



Dr. med. Reingard Glehr

Vorstandsmitglied der
Steirischen Akademie für Allgemeinmedizin

Das österreichische Gesundheitssystem braucht die Allgemeinmedizin

„Die Sicherstellung einer flächen-
deckenden, zeitgemäßen, allgemein-
medizinischen Versorgung wird in den
nächsten Jahren eine der wichtigsten
Aufgaben von Politik und Sozial-
versicherungen bleiben.“

Das österreichische Gesundheitssystem braucht die Allgemeinmedizin

In Österreich besteht ein freier Zugang der Patienten zu allen Versorgungsebenen. Trotzdem ist es eine erfreuliche Tatsache, dass viele Patienten primär einen Hausarzt oder eine Hausärztin konsultieren, anstatt initial niedergelassene Spezialisten und Ambulanzen aufzusuchen. Dies beweist indirekt die Notwendigkeit, Sinnhaftigkeit und Erwünschtheit des Hausarztssystems.

Lange Zeit wurde die allgegenwärtige Versorgung durch Ärzte und Ärztinnen für Allgemeinmedizin als so selbstverständlich betrachtet, dass eine Unterstützung, Anpassung und Qualitätssicherung von den Systemverantwortlichen versäumt wurde. Die Gefährdung dieses Systems wurde in den letzten Jahren offenkundig und hat die medizinische Grundversorgung einerseits negativ, andererseits aber wertschätzend in die Schlagzeilen gebracht. Die Not hat inzwischen viele positive Veränderungen bewirkt, trotzdem ist in vielen Köpfen der Paradigmenwechsel noch nicht ganz vollzogen und die Gefahr für

eine Qualitätsverschlechterung der Versorgung nicht gebannt.

Was macht die Allgemeinmedizin/Hausarztmedizin für ein Gesundheitssystem wie das österreichische so wertvoll?

Eine niederschwellige, wohnortnahe Versorgung, die durch das Netzwerk allgemeinmedizinischer Organisationsformen gewährleistet wurde und wird, kann die Sekundär- und Tertiärversorgung entlasten. Beziehungs-, Informations- und Managementkontinuität ermöglicht Vertrauen und schafft Basis für eine abgestimmte und vorrausschauende Versorgung. Die umfassende Betreuung im Sinne des biopsychosozialen Modells lässt eine Medizin über die somatischen Grenzen hinaus zu. Viele Probleme im Unsicherheitsbereich bleiben so innerhalb der Regelversorgung betreut. Die Koordination von verschiedenen Gesundheitsberufen und -leistungen unterstützt die Patientinnen und Patienten bei der Orientierung im Gesundheitssystem. Und nicht zuletzt

Das österreichische Gesundheitssystem braucht die Allgemeinmedizin

dient die Vermittlung gesundheitsförderlicher und krankheitsvorbeugender Maßnahmen zusammen mit der Vermeidung von Über-, Unter- und Fehlversorgung neben anderen Vorteilen einer ökonomischen Leistungserbringung.

Das tatsächliche Leistungsgeschehen der allgemeinmedizinischen Versorgung in Österreich kann derzeit nur anhand von Sekundärdaten der Krankenversicherungen abgebildet werden, die dazu nur begrenzt geeignet sind. Die Versorgungsforschung hat hier große Bedeutung, damit der immer wieder offenkundig werdende, subjektive Wunsch der Bevölkerung nach allgemeinmedizinischer Versorgungsleistung durch wissenschaftliche Daten belegt werden kann.

Das österreichische Gesundheitssystem wird sich in Zukunft weiter der medizinischen Grundversorgung zuwenden müssen, um Problemen in der sekundären- und tertiären Leistungsebene entgegen zu wirken. Die Sicherstellung einer flächendeckenden, zeitgemäßen allgemeinmedizinischen Versorgung wird in den nächsten Jahren eine der wichtigsten Aufgaben von Politik und Sozialversicherungen bleiben. Allgemein- und Hausarztmedizin haben Zukunft – das Gesundheitssystem braucht sie!

Dr. med. Reingard Glehr
Hartberg
reingard.glehr@gmx.at